

Polter-Geist in der Alten Försterei

Union Berlins Neuzugang Sebastian Polter trifft beim 2:1-Sieg gegen Fußball-Zweitligist RB Leipzig zweimal

Von Ronny Müller

Berlin – Norbert Düwel steckte zwei Finger in den Mund. Immer wieder stieß der Trainer des 1. FC Union Berlin einen Pfiff heraus. So als wolle er das Spiel selbst abpfeifen. Dann das erlösende Schluss-signal. Der Berliner Fußball-Zwei-ligist gewann gestern gegen RB Leipzig mit 2:1 (0:0). Es war der erste Sieg unter dem in die Kritik geratenen Düwel. „Ein Riesen-kompliment an die Mannschaft“, jubelte der Coach. „Wir haben sehr viel Aufwand betrieben und bei den Toren unglaublichen Wil-len gezeigt.“

21.366 Zuschauer im Stadion Alte Försterei sahen eine dröge erste Halbzeit. Die überlegenen Leipziger blieben immer wieder in der gut gestaffelten Berliner De-fensive hängen. „Wir haben den Gegner gut laufen lassen“, sagte Leipzigs Trainer Alexander Zornig-ger. „Aber wir waren nicht ziele-richter genug.“ Chancen blieben so weitgehend aus. Auch die Leip-ziger Abwehr um Ex-Nationalspie-ler Marvin Comper ließ nichts zu.

Höhepunkt des ersten Durch-gangs war das Einsetzen des Union-Chores nach exakt 15 Minu-ten. Die Fans hatten sich aus Pro-test gegen Leipzigs Investor Red Bull und das Sterben der Fankul-tur schwarz verhüllt und zunächst geschwiegen. In der 22. Minute ging RB-Stürmer Daniel Frahn im Duell mit Berlins Torhüter Daniel Haas zu Boden. Mit ungläubigen Staunen quittierte er seine Gelbe Karte wegen vermeintlicher Vor-täuschung. „Das war keine Schwalbe“, sagte der Ex-Babels-berger später.

Nach dem Seitenwechsel lösten beide Mannschaften die Hand-bremsen. Das Spiel legte an Tempo zu. In der 70. Minute stand Neuzu-gang Sebastian Polter bei einem Freistoß von Benjamin Köhler rich-tig, gewann das Duell mit Rani-Khedira und köpfte sein Premie-



Sebastian Polter (r.) trifft erstmals für Union Berlin. Benjamin Köhler freut's.

FOTOS: IMAGO, DARIUS HÜNGER

renor in der zweiten Liga. In der 77. Minute begünstigte Union-Ver-teidiger Toni Leistner, bis dato ei-ner der besten Berliner, mit einem Aussetzer den Ausgleich. Yusuf PoulSEN schlich sich in seine Kopf-ballrückgabe und hob den Ball über Haas zum 1:1. „Danach ha-ben wir nicht geschwommen, son-dern wieder Druck entfacht“, freute sich Polter. Nach einem Pass in die Tiefe von Fabian Schön-heim lief der von Mainz 05 ausge-liehene Angreifer allein aufs Tor

zu und verwandelte kaltschnäuzig zum 2:1 (84.). „Bis zum 1:0 für Union hatten wir die Kontrolle über das Spiel, danach haben wir mehr riskiert“, erklärte Daniel Frahn die in diesem Moment wa-ckelige Abwehr. Für die famos ge-starteten Leipziger war es die erste Saisonniederlage. „Der Sieg setzt viel frei. Wir ha-ben uns erstmals dafür belohnt, was wir uns erarbeitet haben“, meinte derweil Düwel und lobte Angreifer Polter: „Er war kämpfe-

risch voll da. Er kann die anderen Jungs mitreißern. Deswegen ha-ben wir ihn geholt.“ Polters Kampf-geist trieb Union zum ersten Sai-sonsieg. Ein guter Einstieg in die englische Woche mit den Partien in Kaiserslautern und gegen Darm-stadt. „Das war wichtig für das Selbstvertrauen, jetzt gehen wir mit einem guten Gefühl in die Wo-che“, sagte Düwel, der nun aufat-men kann. Bei einer Niederlage hätten wohl zahlreiche Pfiffe ge-droht – gegen den Trainer.

Leihspieler Polter
Union Berlin hat Sebastian Polter für eine Saison vom Bundesligisten Mainz 05 ausgeliehen.

Der 23-jährige hat zuvor bereits für Wolfsburg und Nürnberg in der Bun-desliga gespielt (51 Spiele/7 Tore).

Der Stürmer hat jedoch ein schweres Jahr in Mainz hinter sich. Union ist ein Neustart für ihn.

Fußball-Regionalligist Babelsberg 03 bleibt im vierten Auswärtsspiel der Saison ohne Punkt und unterliegt 0:1 beim BFC Dynamo

Von Mirko Jablonowski

Berlin – Am Ende standen die Re-gionalliga-Fußballer des SV Ba-belsberg 03 auf gegnerischem Platz wieder mit leeren Händen da. Im Berlin-Brandenburg-Derby unterlagen die Schützlinge von Trainer Cem Efe am Sonntagabend mit 0:1 (0:1) beim BFC Dynamo.

Verantwortlich für die vierte Auswärtsniederlage in Serie war vor allem das ganz schwache Auf-treten in den ersten 45 Minuten. „Wir haben uns in der ersten Halb-zeit sehr, sehr doof angestellt. Da haben wir um das erste Tor gebet-telt“, konstatierte Efe, der in der Startformation auf den zuletzt an-geschlagenen Christian Schönwä-l-der zurückgreifen konnte. Doch auch das Mitwirken des Kapitäns änderte nichts daran, dass der BFC vor 2258 Zuschauern im Fried-

rich-Ludwig-Jahn-Sportpark von Beginn an die aggressive, die wechere Mannschaft war und sich früh belohnte. Berlins Joshua Putze bediente mit seinem Zuspiel Stürmer Christian Preiss, der in der 11. Minute aus halblinker Posi-tion im Strafraum mit links ab-schloss und Nulldreie-Keeper Mar-vin Gladrow überwand. Es sollte das Tor des Tages gewesen sein. „Wir können uns selbst nicht erklä-ren, was in der ersten Hälfte los war. Solche einfachen Fehler sind wir von uns eigentlich nicht ge-wohnt“, so Schönwälder über den mutlosen, von vielen Ungenauig-keiten im Spielaufbau geprägten Auftritt im ersten Durchgang.

Lediglich nach zwanzig Minu-ten konnten sich die Filmstädter ein wenig befreien, kamen durch einen Kopfball von Lucas Albrecht (19. Minute) sowie zwei Distanz-

schüsse von Maximilian Zimmer (20.) und Bilal Cubukcu (25.) dem Tor von BFC-Keeper Stephan Flau-der etwas näher. Ansonsten konn-ten die „Nulldreier“ froh sein, mit einem 0:1 in die Kabinen zu ge-hen. „Die erste Hälfte ging absolut verdient an den BFC“, sagte Efe, der in der Pause deutliche Worte an seine Mannschaft gerichtet ha-ben dürfte. Der SVB agierte nach Wiederanpfiff konzentrierter und mit mehr Mut im Spiel nach vorn – ohne sich jedoch zwingende Chan-cen zu erspielen.

Ein rüdes Foull an Lovro Sindik (76.), inklusive anschließender Ru-delbildung, wirkte dann wie der Startschuss für die Schlussoffen-sive. Efe beorderte Severin Mihm und Julian Prochnow in die Spitze.

Die Maßnahme zeigte Wirkung, Babelsberg legte eine Schippe drauf, der BFC baute ab.



Christopher Blazynski (l.) verlor mit Nulldreie gegen den BFC.

2. FUßBALL-BUNDESLIGA

Braunschweig – Darmstadt 98 2:0 (1:0).
Zuschauer: 21.805, Tore: 1:0 Nielsen (34.), 2:0 Kuppke (90.+4.).

VR Aalen – SV Sandhausen 0:1 (0:0).
Zuschauer: 5.112, Tor: 0:1 Woosen (80.).

Erzgebirge Aue – FC St. Pauli 3:0 (1:0).
Zuschauer: 9400, Tore: 1:0 Löning (41.), 2:0 Benelli (56.), 3:0 Konzing (69.).

5. Fortuna Düsseldorf
6. Darmstadt 98
7. 1. FC Kaiserslautern
8. SpVgg Greuther Fürth
9. 1. FC Heidenheim
10. Eintracht Braunschweig
11. SV Sandhausen
12. TSV 1860 München
13. 1. FC Nürnberg
14. 1. FC Union Berlin

6. 11:7
7. 8:5
8. 10:8
9. 11:6
6. 10:11
6. 10:9
6. 4:7
6. 8:11
6. 6:11
6. 5:10

3. Preußen Münster
4. MSV Duisburg
5. Stuttgarter Kickers
6. Arminia Bielefeld
7. SV Wehen Wiesbaden
8. Energie Cottbus
9. Rot-Weiß Erfurt
10. Hallescher FC
11. VfL Osnabrück
12. SpVgg Unterhaching

10. 18:13
10. 15:10
10. 16:12
10. 19:16
10. 16:13
10. 11:7
10. 16:14
10. 14:12
10. 12:15
10. 15:17

9. USV Jena
10. 1899 Hoffenheim
11. Herforder SV
12. MSV Duisburg

3. 5:6
3. 1:5
3. 4:10
3. 1:10

0:0, Lichtenberg – Malchow 3:3 (0:1), Wa-ren – Altdorf 1:4 (0:0), Neubranden-burg – Hertha 0:3 Zehlendorf 4:2 (3:2), Rostock II – Optik Rathenow 1:3 (0:1), Brandenburg SC Süd – Furterwalde 0:2 (0:1), BSV Hütten-kei – Greifswald 2:0 (0:0), Strausberg – Schön-beg 2:0 (1:0).

1. FSV Luckenwalde
2. 1. FC Neubrandenburg
3. FC Schönberg

6. 17:6
6. 14:6
6. 19:5

14. 1:1
13. 1:2
13. 1:2

Zuschauer: 153, Tor: 0:1 Knoop (13.), Miersdorf/Zeuthen – Sachsenhausen 2:1 (2:0).
Zuschauer: 100, Tore: 1:0 Reichert (20.), 2:0 Westphal (40.), 2:1 Schwägerl (68./Erfurt), Hennigsdorf – RSV Eintracht 1949 1:2 (0:0).
Zuschauer: 150, Tore: 1:0 Simon (79.), 1:1 Borowski (87.), 1:2 Scheinig (90.+2).
Hohenstein – 1. FC Frankfurt 2:3 (1:2).

SPORT STATISTIK

Spätes Aufbäumen wird nicht belohnt

FREE
Kai I
ko-Di
stadt
Char

RINK

Der 1
zum
zu ei
Man: